



Walter Welte †

■ Fachverband Walter Welte gestorben

Am 6. März 2001 ist Walter Welte, früherer Vorsitzender des ehemaligen Landesverbandes SHK Südbaden e.V., aus Konstanz im Alter von 67 Jahren unerwartet verstorben. Seit dem Jahr 1966 bis heute hat sich Walter Welte in Spitzenpositionen unserer Berufsorganisation uneigennützig für die SHK-Handwerke in Baden-Württemberg eingesetzt. Vor allem als Vorsitzender des ehemaligen Landesverbandes SHK Südbaden e.V. von 1979 bis 1981 und als Stellvertretender Vorsitzender des Fachverbandes SHK Baden-Württemberg von 1981 bis 1999 hat er maßgeblich die Entwicklung der SHK-Berufsorganisation gestaltet.

Ein Höhepunkt seines umfassenden Engagements war der 1981 vollzogene Zusammenschluß des Landesverbandes SHK Südbaden mit dem Fachverband SHK Baden-Württemberg, wodurch für das gesamte Bundesland Baden-Württemberg eine leistungsfähige SHK-Berufsorganisation geschaffen werden konnte. Seine herausragenden Verdienste um die Verbandsorganisation fanden mit der

– Ehrennadel in Gold des LV SHK Südbaden e.V. (1980)
– ZVSHK-Ehrennadel (1987)
– Goldenen Ehrennadel des Fachverbandes (1988) sowie
– mit der Verleihung des Wilhelm-Braun-Preises (1989) ihre besondere Würdigung.

Dem Vorstand und der Tarifkommission des Fachverbandes hat Walter Welte bis zuletzt angehört. Für sein Engagement für das Handwerk und für das Allgemeinwohl wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Als Obermeister der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Konstanz (1969 – 1999) hat Welte mit Tatkraft und Weitblick die Geschicke der Innung über den enorm langen Zeitraum von 30 Jahren gestaltet. Für seine Verdienste um die Innung wurde ihm die Ehrenobermeisterwürde zuteil. Er war auf allen Ebenen der Verbandsorganisation speziell für die Wahrnehmung der Arbeitgeberfunktion tätig und hat dabei als Kommissionsvorsitzender die Tarifpolitik des Fachverbandes getragen vom Verantwortungsbewußtsein gegenüber der Gemeinschaft gestaltet. Die Belange der Arbeitgeber hat er über viele Jahre in der Vertreterversammlung der Süddeutschen Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft vertreten.

Mit Walter Welte verliert die SHK-Berufsorganisation eine Handwerkerpersönlichkeit, die sich durch engagiertes Eintreten für den Berufsstand ausgezeichnet und zum Ansehen des Fachverbandes wesentlich beigetragen hat. Durch seine Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit sowie seine offene persönliche Art erwarb er sich ein hohes Maß an Vertrauen und Anerkennung. Er hat sich für den Handwerksbereich Sanitär-Heizung-Klima bleibende Verdienste erworben. Der Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg und die SHK-Innung Konstanz sowie alle Berufskollegen gedenken in großer Dankbarkeit Walter Welte, dessen Wirken unvergessen bleiben wird. Mit ihm verliert die SHK-Berufsorganisation einen Freund und engagierten Verfechter der SHK-

Interessen, der über Jahrzehnte hinweg mit Leib und Seele für die SHK-Handwerke im wahrsten Sinne des Wortes gekämpft hat.

■ Innung Tuttlingen Unter neuer Führung

Die Hauptversammlung der Innung Tuttlingen stand ganz im Zeichen der Verabschiedung von Konrad Wachter, der nach 25jähriger Obermeistertätigkeit das Amt in jüngere Hände übergab. Zunächst gab Wachter einen chronologischen Abriss des vergangenen Jahres und einen kurzen Rückblick auf das vergangene Vierteljahrhundert. Geschäftsführer Scherfer verwies darauf, daß auch künftig die Fort- und Weiterbildung der Innungsmitglieder im Vordergrund steht. In dem Vortrag



Der neu gewählte Obermeister Bernd Simon (r.) überreicht Konrad Wachter die Ehrenobermeisterurkunde

„Preis-/Leistungsvorteile durch Innungsmitgliedschaft“ von Jürgen Wurzinger (Versorgungswerk der Innungen) wurden die Anwesenden umfassend zu dem Thema informiert. Vorstandsvorsitzender Erwin Weller skizzierte die wirtschaftliche Situation der SHK-Branche. Im Jahr 2000 haben sich die Umsatzzahlen des SHK-Handwerks auf einem niedrigen Niveau stabilisiert. Er sprach von einem Auftragsbestand von sechs bis acht Wochen. In diesem Zusammenhang spielt das Thema „Marketing“

eine wichtige Rolle. Die Laudatio auf den scheidenden Obermeister Konrad Wachter erfuhr viele Höhepunkte. Der derzeit dienstälteste aller 63 Obermeister der SHK-Handwerke in Baden-Württemberg hat bereits alle Ehrungen durch den Fachverband erfahren. Konrad Wachters Verdienste um die Innung fanden in der anschließenden Ernennung zum Ehrenobermeister ihren Höhepunkt. Obermeister Bernd Simon skizzierte den Werdegang des erfolgreichen Handwerksmeisters und dankte ihm mit dem „Tuttlinger Karle“, geschaffen von Bildhauer Roland Martin. Dem nach 12jähriger stellvertretender Obermeistertätigkeit ausscheidende Hans-Heiner Koch aus Trossingen überreichte Bernd Simon ein Geschenk ebenso wie Hans Klaißer für seine langjährige Vorstandstätigkeit. Kreishand-

werksmeister Gotthard Reiner würdigte die Person Konrad Wachter, die in vielfältiger Weise für das Handwerk tätig war. In der Eigenschaft als Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Konstanz überreichte Kreishandwerksmeister Hans-Heiner Koch für dessen Tätigkeit die Ehrenurkunde der Handwerkskammer.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Neuer Obermeister wurde Bernd Simon aus Kolbingen. Sein Stellvertreter wurde Reiner Dreher aus Dürbheim. Obermeister Bernd Simon versprach, zusammen mit dem Vorstand, das SHK-Handwerk des Kreises zum Wohle der Innungsmitglieder zu führen.